

Das Buch kann allen in der Landschaftsplanung, Raumordnung und Regionalplanung Tätigen zur Lektüre empfohlen werden.

Lutz Reichhoff

Buchbesprechung

Bräunig, C.; Gluch, A.; Kleinstaub, W.: Fischaufstiegsanlagen an Saale und Unstrut. - 1. Aufl. - Halle: Staatliches Amt für Umweltschutz (STAU) Halle/Saale, 1999. - 80 S. - 49 Abb. - 10 Tab. - 6 Pläne. - 1 Kt.

Zahlreiche heimische Fischarten zeigen auf Grund ihrer ontogenetisch und jahreszeitlich differenzierten Habitatbindungen charakteristische Raumnutzungsmuster, die oftmals Wanderungen über beträchtliche Distanzen einschließen. Unter den vielfältigen anthropogenen Eingriffen in Fließgewässerökosysteme gehören daher jene zu den schwerwiegendsten, die die Durchwanderbarkeit des Gewässers verhindern. Umso erfreulicher ist es, dass im Land Sachsen-Anhalt in den vergangenen Jahren an verschiedenen Staubaauwerken der Saale, Unstrut und weiterer Flüsse Fischaufstiegsanlagen errichtet wurden, um die ökologische Durchgängigkeit dieser Gewässer wiederherzustellen.

In der von C. BRÄUNIG, A. GLUCH und W. KLEINSTEUBER erarbeiteten und vom Staatlichen Amt für Umweltschutz Halle/Saale herausgegebenen Broschüre werden die an Saale und Unstrut zwischen 1995 und 1998 erbauten Fischaufstiegsanlagen vorgestellt und Ergebnisse von Untersuchungen zu ihrer biologischen Funktionsfähigkeit diskutiert. Nach einer umfangreichen Einführung in das Themengebiet, in der sowohl die ökologischen Auswirkungen von Querverbauungen als auch die Funktionsprinzipien von Fischaufstiegsanlagen dargestellt werden, erfolgt eine detaillierte Beschreibung der konstruktiven Gestaltung und Positionierung der Fischaufstiegsanlagen an Saale und Unstrut. Mit der Errichtung dieser Anlagen, die sich an zwei Wehrstandorten bei Weißenfels (drei Anlagen) sowie an den Wehren bei Freyburg, Zeddenbach und Laucha (jeweils eine Anlage) befinden, wurden durch den Bauträger (Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Staatliche Amt für Umweltschutz Halle gleichzeitig Anforderungen des Wasser-, Fische-

rei- und Naturschutzgesetzes sowie Zielstellungen des Fließgewässerprogrammes des Landes Sachsen-Anhalt umgesetzt. Voraussetzung hierfür war die beispielhafte interdisziplinäre Zusammenarbeit von Hydrologen, Wasserbauingenieuren und Biologen des Staatlichen Amtes für Umweltschutz Halle.

Einen Schwerpunkt der Arbeit bildet die Bewertung der Funktionsfähigkeit der Anlagen für Fische und benthische Wirbellose. Diese erfolgt auf der Grundlage der Ergebnisse von Funktionskontrollen, die in den Jahren 1997 und 1998 durch Reusen- und Elektrobefischungen sowie durch benthosbiologische Untersuchungen vorgenommen wurden. Als Fazit wird von den Autoren einerseits die Funktionsfähigkeit der untersuchten Anlagen bestätigt und andererseits gefordert, dass Funktionskontrollen grundsätzlich Bestandteil der Bauabnahme entsprechend der wasserrechtlichen Genehmigungen sein müssen, da nur durch derartige Untersuchungen die ökologische, technische und somit auch finanzielle Effizienz der Anlagen nachgewiesen werden kann.

Besonders wertvoll sind die fachlich fundierten Empfehlungen zu Planung, Projektierung, Bau, Betrieb, Unterhaltung und Funktionskontrolle von Fischaufstiegsanlagen, in die umfangreiche eigene Erfahrungen der Autoren einfließen. Diese konkreten, übersichtlich aufbereiteten Darstellungen ergänzen und vertiefen den bisherigen Kenntnisstand und sind wesentliche Entscheidungsgrundlagen und praktische Hilfen bei weiteren Maßnahmen zur gesetzlich geforderten Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Fließgewässer.

Die vorliegende Broschüre ist allen mit dem Themengebiet befassten Wasserbau-, Fischereingenieuren, Fischereibiologen, Gewässerökologen und Behördenvertretern als ergiebige Informationsquelle zu empfehlen. Aber auch der interessierte Laie erhält wertvolle Einblicke in das interdisziplinäre Problemfeld. Es ist den Autoren zu verdanken, dass mit dieser Broschüre eine in der Öffentlichkeit, aber auch in den Reihen der haupt- und ehrenamtlichen Naturschützer bislang nur wenig beachtete Thematik vorgestellt und fachlich fundiert behandelt wird. Die Broschüre ist kostenlos über das Staatliche Amt für Umweltschutz Halle/Saale, Dezernat Gewässerökologie, Postfach 600 113 in 06030 Halle/Saale zu beziehen.

Guntram Ebel